



STAPPERT

PRESSEMITTEILUNG / PRESS RELEASE

STAPPERT Deutschland GmbH
Willstätterstraße 13
40549 Düsseldorf
GERMANY
T +49 211 5279-0
F +49 211 5279-177
deutschland@stappert.biz
www.stappert.biz/deutschland

Silke Löser
Marketing
T +49 211 5279-131
F +49 211 5279-259
s.loeser@stappert.biz

Juni 2015

Management:
Bernhard Foterek, Wolfgang Hartmann,
Eric Jacquet, Peter Kolz,
Thierry Philippe, Marc Steffen
Headoffice: Düsseldorf VAT -
No. DE 119268333
registered Düsseldorf HRB 20
private company under German Law

Rostfrei und nahtlos: STAPPERT erweitert Edelstahlrohrangebot für die chemische Industrie

Damit die Hydraulik funktioniert...

STAPPERT hat sein Angebot im Bereich nahtloser Hydraulikleitungsrohre und geschweißter Leitungsrohre erweitert. „Wir wenden uns damit vor allem an Kunden in der chemischen und petrochemischen Industrie“, erklärt Roland Flach, Produktmanager Rohr und Rohrzubehör. Die Rohrleitungsprodukte, die Deutschlands führender lagerhaltender Edelstahlhändler jetzt parat hat, entsprechen den speziellen Anforderungen der verschiedenen Rohrklassen (PAS 1057-11) für die chemische Industrie.

Im Abhitzekegel brodelt Salpetersäure, im benachbarten Steamreformer zischen heiße Dämpfe. Durch ein Rohrgeflecht rauscht Essigsäure, in der Brennkammer verwandelt sich Sauer gas in Schwefel. In einem Chemiewerk geht es heiß und ätzend her, herrschen hoher Druck und eine unwirtliche Atmosphäre. Anlagen und Komponenten sind somit höchsten Beanspruchungen ausgesetzt. Das gilt insbesondere für Hydraulikleitungsrohre: Sie müssen rund um die Uhr gewährleisten, dass die Hydraulikmedien ungestört ihren Dienst verrichten können. Ein kritischer Bereich, an den sich in Deutschland nur wenige Anbieter heranwagen. Für STAPPERT hingegen ein Ansporn; der Spezialist für rost-, säure- und hitzebeständige Stähle sieht hier ein interessantes Geschäftsfeld. „Wir wollen unseren Zugang zu den Anwendern in der chemischen Industrie ausweiten und diesen Markt für uns aufbauen“, erklärt Roland Flach.

Die entsprechenden Produkte hat STAPPERT jetzt verstärkt auf Lager. „Wir haben die Auswahl an Werkstoffen sowie die Bandbreite der Abmessungen erweitert“, berichtet Flach. „Und dabei die Qualitätsansprüche der Branche berücksichtigt.“ Die Anforderungen der chemischen Industrie an Rohre sind mittlerweile in den Rohrklassen PAS 1057 zusammengefasst und vereinheitlicht worden. Gab es bis vor wenigen Jahren noch unterschiedliche Interpretationen zwischen den großen Chemiekonzernen, so sind die Rohrklassen jetzt klar und einheitlich definiert. Die Einhaltung entsprechender Qualitätsanforde-



STAPPERT

S. 2/3

rungen und Auditierungen der Hersteller überwacht der TÜV Chemie Service Süd.

Nahtlose und geschweißte Edelstahlrohre

Speziell für diese Anwendungen hat STAPPERT das Sortiment an nahtlosen und längsnahtgeschweißten Rohren erweitert. Es handelt sich dabei in erster Linie um nahtlose Hydraulikleitungsrohre und geschweißte Leitungsrohre aus Austeniten und Duplexstahl, die sich im Apparatebau für die Chemie und Petrochemie bewährt haben. Im Betrieb müssen sie beispielsweise Temperaturschwankungen zwischen -150 und 250 °C überstehen – und Drücke von mehr als 200 bar.

Solche Rohre sind ohne moderne Hochleistungsmaterialien nicht mehr denkbar. Der Werkstoff 1.4539 beispielsweise zeichnet sich als hochkorrosionsbeständiger austenitischer Edelstahl durch seine hohe Resistenz gegenüber zahlreichen organischen und anorganischen Säuren aus. Zudem ist er ausgesprochen widerstandsfähig gegen Lochfraß- und Spannungsrisskorrosion. Ebenfalls sehr korrosionsbeständig im Säuremilieu ist der Duplex-Edelstahl 1.4462, ganz besonders bei Phosphor- und organischen Säuren sowie in chloridhaltigen Medien. Nahtlose Rohre aus diesem Werkstoff werden unter anderem in Meerwasserentsalzungsanlagen verwendet.

Der Super-Duplex 1.4501 hat sich vor allem für Anwendungen mit Sauer gas (Schwefelwasserstoff) und Chlorid bewährt, insbesondere bei Druckbehältern. Seine Festigkeit ist höher als die vergleichbarer austenitischer Edelstähle, weshalb die Güte auch ausgezeichnet gegen Spannungsrisskorrosion beständig ist. Zu den „Klassikern“ zählen die Werkstoffe 1.4404 und 1.4571. Die erhöhte Beständigkeit gegen Korrosion und Lochfraß prädestiniert nahtlose Rohre aus diesem Stahl für den Einsatz im chemischen Apparatebau. Das sind nur einige Beispiele für die erweiterte Angebotspalette des Edelstahlhändlers.

Beratung

„In der chemischen Industrie wird überwiegend auf Projektbasis gearbeitet, alle Einkaufsprozesse sind klar definiert, Paketgeschäfte mit einem erweiterten Service wie Colorcoding, Markierung mit Item-No. oder spezielle Verpackungsvorschriften sind hier Tagesgeschäft“, erklärt Flach. Darauf sei das STAPPERT-Team eingestellt – ebenso wie auf den hohen Beratungsbedarf. Unter dem Motto INOX INTELLIGENCE schafft STAPPERT bei seinen Kunden beste Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Einsatz der Produkte – dank



STAPPERT

S. 3/3

kompetenter Beratung zu einsatzgerechter Werkstoffauswahl und optimierten Geometrien für eine effiziente Prozessintegration. Und das in anspruchsvollsten Anwendungsgebieten.

Daten und Fakten

Name des Unternehmens:	STAPPERT Deutschland GmbH
Hauptsitz:	Willstätterstraße 13, 40549 Düsseldorf
STAPPERT Brand: STAPPERT Gruppe: STAPPERT Deutschland GmbH:	12 Gesellschaften in Europa 13 Gesellschaften in Europa 14 Verkaufsbüros, 4 Lagerstandorte
Werkstoffe:	Duplex- und Superduplex-Stähle, nichtrostende, hochkorrosions- und hitzebeständige Stähle, Sonderwerkstoffe
Produkte:	Rundstahl, Hohlstahl, Flachstahl, Keilstahl, Vier- oder Sechskantstahl, Rohre, Rohrzubehör, Winkel, Profile und Bleche
Mitarbeiter:	Mehr als 400

Pressekontakt:
Silke Löser
STAPPERT Deutschland GmbH
Willstätterstraße 13
40549 Düsseldorf
GERMANY

T +49 211 5279-131
F +49 211 5279-259
M +49 172 2929516
s.loeser@stappert.biz
www.stappert.biz/deutschland